

# ASIEN

The German Journal on Contemporary Asia

Nr. 148

Juli 2018



- Protest Geographies and Cross-Modal Icons in Hong Kong's Umbrella Movement
- Deutschlands Politik gegenüber der *Belt and Road Initiative* der Volksrepublik China 2013–2018: eine erste Bestandsaufnahme
- Regionalwahlen in Südkorea 2018
- Förderung der regionalen Identität des ASEAN durch interregionale Gespräche zwischen EU und ASEAN zur Errichtung einer strategischen Partnerschaft: die Perspektive von Thailand als EU–ASEAN-Koordinator
- To Transfer, but Not to Serve? Central Asian Studies Inside Out

**DGA**  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.  
GERMAN ASSOCIATION FOR ASIAN STUDIES

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E. V.**  
**German Association for Asian Studies**

**Vorstand / Board of Directors**

Dr. Theo Sommer, Hamburg (Ehrenvorsitzender)

Prof. Dr. Doris Fischer (Vorsitzende)

Prof. Dr. Jörn Dosch (Stv. Vorsitzender); Dr. Margot Schüller, Hamburg (Stv. Vorsitzende);  
Dr. Karsten Giese, Hamburg (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied); Jun.-Prof. Dr.  
Carmen Brandt, Bonn; Prof. Dr. Dr. Nele Noesselt, Duisburg; Dr. Stefan Rother, Freiburg;  
Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, Göttingen; Sophie Veauthier, Tübingen; VLR I Dirk  
Augustin, Berlin; Dr. Norbert Riedel, Berlin; VLRin I Stefanie Seeding, Berlin; VLRin I  
Petra Sigmund, Berlin

**Wissenschaftliche Beiräte / Advisory Councils**

**Südasiens / South Asia**

Dr. Sonja Wengoborski, Mainz  
(Sprecherin / Chairperson)  
PD Dr. Beatrix Hauser, Hamburg  
Prof. Dr. Hermann Kreuzmann, Berlin

**China**

Prof. Dr. Anja Senz, Heidelberg  
(Sprecherin / Chairperson)  
Prof. Dr. Susanne Brandtstädter, Köln  
Prof. Dr. Flemming Christiansen, Duisburg-  
Essen  
Prof. Dr. Felix Wemheuer, Köln

**Südostasien / Southeast Asia**

Prof. Dr. Marco Bünte, Kuala Lumpur  
(Sprecher / Chairperson)  
Jun.-Prof. Dr. Monika Arnez, Hamburg  
Prof. Dr. Aurel Croissant, Heidelberg  
Prof. Dr. Jörn Dosch, Rostock  
Prof. Dr. Vincent Houben, Berlin  
Dr. Patrick Ziegenhain, Kuala Lumpur

**Japan - Korea**

Prof. Dr. David Chiavacci, Zürich  
(Sprecher / Chairperson)  
Prof. Dr. Marion Eggert, Bochum  
Prof. Dr. Axel Klein, Duisburg-Essen  
Jun.-Prof. Dr. Hannes Mosler, Berlin  
Prof. Dr. Cornelia Storz, Frankfurt am Main  
Prof. Dr. Gabriele Vogt, Hamburg

Coverfoto: Karsten Giese  
Kashgar

# ASIEN

Begründet von Günter Diehl  
und Werner Draguhn

---

**Issue Editors**

Robert Pauls  
Thilo Diefenbach

**Editorial Team**

Carmen Brandt  
Anna Fiedler  
Carolin Kautz  
Martin Mandl  
Florian Pölking  
Cornelia Reiher  
Diana Schnelle

**Editorial Board**

Doris Fischer  
Jörn Dosch  
Margot Schüller  
Karsten Giese  
Marco Bünte  
David Chiavacci  
Anja Senz  
Sonja Wengoborski

**Editorial Manager**

Deike Zimmann

**Editorial Assistants**

Yingjun Gao  
Arthur Helwich  
Miriam Meyer

**Copy Editors**

James Powell  
Deike Zimmann

**International Board**

Sanjaya Baru, Indien  
Anne Booth, England  
Chu Yun-han, Taiwan ROC  
Lowell Dittmer, USA  
Reinhard Dripte, England  
Park Sung-Hoon, Südkorea  
Anthony Reid, Australien  
Ulrike Schaede, USA  
Jusuf Wanandi, Indonesien

**ASIEN ist eine referierte Fachzeitschrift.** ASIEN veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur zum gegenwärtigen Asien. Jeder eingereichte Artikel wird zwei GutachterInnen anonymisiert zur Begutachtung zugeleitet (*double-blind*-Verfahren).

**ASIEN ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e. V.** Die Redaktion freut sich besonders, wenn Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde die Zeitschrift durch Übersendung von Aufsätzen zu einschlägigen Themen sowie von Rezensionen, Konferenzberichten und Informationen zu Forschung und Lehre unterstützen.

**ASIEN erscheint vierteljährlich.** Mitglieder erhalten ASIEN kostenlos. Ein Jahresabonnement kostet 80,00 Euro (zzgl. Porto und Versand).

## Hinweise für Autoren und Autorinnen

**Manuskripte** sollten in Deutsch oder Englisch abgefasst sein und müssen dem ASIEN *style guide* entsprechen. Dies gilt besonders für wiss. Artikel. *Ein Honorar kann leider nicht gezahlt werden. Englischsprachige Beiträge müssen vor Abgabe von einem native speaker geprüft worden sein.*

**Wissenschaftliche Artikel** sollten 45–50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 20 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Die anonymisierten Artikel werden von (mindestens) zwei GutachterInnen begutachtet. Der/die Autor/in bekommt i. d. R. innerhalb von 2 Monaten Bescheid, ob und mit welcher Kritik sein/ihr Beitrag zur Veröffentlichung angenommen wurde. Für die Überarbeitung des Beitrags hat der/die Autor/in 4 Wochen Zeit. Ungefähr 4 Wochen vor Drucklegung erhält der/die Autor/in seinen/ihren Beitrag zur Korrektur. Zu prüfen ist der Beitrag auf Druckfehler, Vollständigkeit und Stellung der Abbildungen und Tabellen sowie auf eventuell von der Redaktion angemerkte Fragen. Den Umfang verändernde Verbesserungen müssen unterbleiben.

**Research Notes** sollten 35–40.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 15 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Asien Aktuell** sollten 20–25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 10 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Konferenzberichte** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Die Veröffentlichung erfolgt, soweit möglich, im nächsten folgenden Heft. Folgende Angaben sollten vorhanden sein:

Konferenztitel, Veranstalter, Ort, Datum.

**Rezensionen** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Sie sollten u. a. Informationen über das Anliegen und die Thesen des Autors/der Autorin/Autoren enthalten, den Inhalt der Publikation kurz skizzieren und evtl. auch auf die mögliche(n) Zielgruppe(n) hinweisen. Die Veröffentlichung erfolgt sobald wie möglich. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Autor, Buchtitel, Ort: Verlag, Jahr, Seitenzahl, Preis.

Nach Veröffentlichung erhält der/die Autor/in ein Belegexemplar der Zeitschrift sowie seinen/ihren Beitrag als PDF-Dokument inklusive Umschlag und Inhaltsverzeichnis.

**Alle Manuskripte** müssen in einem bearbeitungsfähigen Format (DOC[X], RTF, ODT) an die Redaktion ([asien@asienkunde.de](mailto:asien@asienkunde.de)) gemailt werden.

**Printed by DSN – Druck Service Nord, 21465 Wentorf, [info@dsndruck.de](mailto:info@dsndruck.de)**

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ihr Nachdruck – auch auszugsweise – darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgebenden wieder.

**REFERIERTE ARTIKEL**

Sandra Kurfürst:  
 Protest Geographies and Cross-Modal Icons in Hong Kong’s Umbrella  
 Movement .....5

Sebastian Harnisch:  
 Deutschlands Politik gegenüber der *Belt and Road Initiative* der  
 Volksrepublik China 2013–2018: eine erste Bestandsaufnahme .....26

**ASIEN AKTUELL**

Hannes B. Mosler:  
 Regionalwahlen in Südkorea 2018 .....51

Naila Maier-Knapp:  
 Förderung der regionalen Identität des ASEAN durch interregionale  
 Gespräche zwischen EU und ASEAN zur Errichtung einer strategischen  
 Partnerschaft: die Perspektive von Thailand als EU–ASEAN-Koordinator .....68

**FORSCHUNG – LEHRE – INFORMATION**

Florian Coppenrath, Lena Heller, Kyara Klausmann, Elizaveta Kucherova,  
 Davlatbegim Mamadshoeva, Mariya Petrova, and Björn Reichhardt:  
 To Transfer, but Not to Serve? Central Asian Studies Inside Out:  
 A Workshop Report .....78

**KONFERENZBERICHTE** .....91

**REZENSIONEN** .....102

**NEUERE LITERATUR** .....126

**AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE** .....136



## REZENSIONEN

### Inhalt

Ute Wallenböck:

**Dan Smyer Yü and Jean Michaud (eds.): Trans-Himalayan Borderlands. Livelihoods, Territorialities, Modernities**

Christian Schmidkonz:

**Jörg Endriss und Sonja Maass: Chinakinder – Moderne Rebellen in einer alten Welt**

Carolin Kautz:

**Minxin Pei: China's Crony Capitalism – The Dynamics of Regime Decay**

Thomas Weyrauch:

**Sammelrezension zum chinesischen Recht**

Albrecht Rothacher:

**Wolfgang Herbert, Dirk Dabrunz: Japans Unterwelt. Reisen in das Reich der Yakuza**

Claudia Derichs:

**Mishima, Ken'ichi und Wolfgang Schwentker (in Zusammenarbeit mit Manfred Hubricht, Tadashi Suzuki, Kuniyuki Terada und Robin Weichert): Geschichtsdenken im modernen Japan. Eine kommentierte Quellensammlung**

Albrecht Rothacher:

**Raffael Raddatz: Patriotismuskurse im gegenwärtigen Japan. Identitätssuche im Spannungsfeld von Nation, Region und globalem Kapital zu Beginn des 21. Jahrhunderts**

Werner Pascha:

**Wieland Wagner: Japan. Abstieg in Würde**

Cornelia Reiher:

**Anna Wiemann: Networks and Mobilization Processes: The Case of the Japanese Anti-Nuclear Movement after Fukushima**

You Kyung Byun:

**Byung-Yeon Kim: Unveiling the North Korean Economy. Collapse and Transition**

Jaok Kwon-Hein:

**Sungju Park-Kang: Fictional International Relations: Gender, Pain and Truth**

György Széll:

**Sammelrezension zu Nordkorea**

ings, talks and question-and-answer sessions and analyzed their publications. In the book, many quotes from interviews with movement members make for interesting insights into the motivations of activists for joining the movement, the internal problems and organizational structures.

The strength of the book is that Anna Wiemann has captured the plurality of social movement organizations and networks in the anti-nuclear movement, shows their organizational structures and networking activities with other organizations, networks, politicians and society, but also addresses conflicts and problems between organizations in the respective networks. It makes an important contribution to the study of social movements and civil society in Japan by taking into account the historical trajectories of civil society organizations, social movements and their networks. This perspective counters the misperception that in Japan, a civil society did not exist before the Kobe earthquake in 1995.

However, as a reader I would have appreciated it if the author had taken the time to revise the PhD thesis this book is based on into a more accessible book format. More information on the contribution of the findings from the case study to the larger debates on social movements and civil society in post Fukushima Japan and its historical trajectories would have provided further support to the book. Nevertheless, Wiemann's book is an important contribution to social movement studies and Japanese studies and will be of interest to everybody who is interested in dynamics in Japan's society after 3.11., the perspectives of concerned citizens in post-Fukushima Japan, and the alternatives they suggest to government policies. It will also be valuable to those who are more generally interested in social movement theory.

Cornelia Reiher

### **Byung-Yeon Kim: Unveiling the North Korean Economy. Collapse and Transition**

Cambridge: Cambridge University Press, 2017. 329 S., 28,99 GBP

North Korea might be the most highlighted and, at the same time, the most reclusive country in the world. Nevertheless, the recent summit of U.S. President Donald Trump and North Korean leader Kim Jong-Un on June 12, 2018 marks a significant change in North Korea's international relations. Media coverage around the world expresses curiosity about the consequences of this summit and is engaged with deciphering Kim's intentions. International relations heavily influence the economic performance of a country and the normalization of the relationship with the U.S. is not unrelated to economic benefits by North Korea. Through "Unveiling the North Korean Economy. Collapse and Transition" by Byung-Yeon Kim, we can glimpse at the recent state of the North Korean economy. However, the investigation of the North Korean economy is heavily based on indirect methods due to limited contact and statistical data. This applies to Kim's analysis as well. Despite his precise calculation of the performance of North Korea's economy and quantitative surveys of North Korean refugees and Chinese entrepreneurs, his analysis reflects limitations to reveal the real economic lives of the North Koreans. However, his analysis is comprehensive enough to show how dynamic the North Korean economy actually is.

The book consists of three chapters. Chapter 1 presents models of socialist economies and their inefficiencies. As a leading researcher of transition economics, Kim sets a premise that the economic performance of a nation profoundly correlates with the stability of its political



system. The main cause of the collapse of the formal socialist countries was the conflict between a centrally planned economy and the pursuit of self-interests that does not meet the equilibrium between supply and demand. His recent datasets show that the centralized policies of the North Korean economy do not effectively uphold the demand of the pursuit of self-interest, thus the collapse of the country is inevitable. However, I question whether Kim's datasets are sufficient enough to comprehend the current conditions and policies of the North Korean economy and to compare them with other socialist countries. In particular, his comparison is mostly concentrated in the economies of the former Soviet Union disregarding the different size of their economies and population. Thus, it is highly questionable whether North Korea is destined to end up as the Soviet Union. After all, North Korea has survived the breakdown of the Eastern Bloc in the 1990s.

Chapter 2 gives a comprehensive data analysis of the North Korean economy. Kim highlights that the North Korean economy is heavily dualized by formal and informal sectors, whereas the informal sector, such as the informal exchange of food and bribery for trading consumer goods, takes bigger percentage for households and companies. This indicates that the North Korean regime implicitly allows market activity. More significant changes in the economic system include the partial opening of markets for foreign investment and a less centralized decision-making structure for the autonomy of firms. This implies that North Korea is not a socialist economy in a strict sense and that economic reforms were attempted. "In effect, the North Korean economic system is a pseudo-centrally planned economy combined with a pattern of mass mobilization of the public (p. 59)."

Chapter 3 gives policy suggestions how to implement the marketization in North Korea. It seems that the author is highly convinced that the collapse of the North Korean regime and unification by absorption with South Korea are imminent. Thus, the political strategies overly focus on the total and sudden marketization of North Korea similar to the collapsed Soviet Union and Eastern European countries. However, the transition of any system needs to be perceived as a complex process of multiple connected structures of a society such as political system, history, social value and solidarity. Thus, every transition of socialist economies to market economies is marginally comparable and is even more difficult to predict. Moreover, it is questionable whether capitalism is the only alternative to socialist economies despite the prevalent problems with neoliberalism.

This book gives one, especially those who are not familiar with North Korea, a fundamental introduction to its economic system as well as to socialist economies in general. In particular, the existence of informal economies in North Korea and trading consumer goods from abroad might break the prejudice of images of North Korea as a totally isolated and controlled country. To sum up, I highly recommend this book for insights in the real North Korean economy and for understanding the current political events in general.

You Kyung Byun

### **Sungju Park-Kang: Fictional International Relations: Gender, Pain and Truth**

London and New York: Routledge, 2014. 169 pp., 133,05 EUR

The volume "Fictional International Relations: Gender, Pain and Truth" has three objectives, as suggested by its author Sungju Park-Kang: the introduction of fiction writing into international relations (hereafter, IR) research as a methodology, the feminist-informed perspective as a concept in analyzing IR, and the repositioning of the Korean Airlines